

Konservierung von Getrieben gegen Korrosion und Umwelteinflüsse

1. Lagerzeiten bis zu einem halben Jahr

Im wesentlichen bestehen bei sachgemäßer Lagerung für eine Lagerzeit bis zu einem halben Jahr keine besonderen Anforderungen.

Einige Getriebe verfügen über einen EntlüftungsfILTER. Dieser sollte erst unmittelbar vor der Montage eingeschraubt werden.

2. Langzeitlagerung

Aus dem Einsatz von Radialwellendichtringen resultieren die meisten der folgenden Lageranforderungen. Bei einer Lagerzeit über mehr als zwei Jahre empfehlen wir, aus Gründen der Verhältnismäßigkeit vor Inbetriebnahme die Dichtungen auszutauschen, dabei ist eine Beschädigung des Dichtringsitzes auf der Welle zu vermeiden.

2.1 Anforderungen an das Getriebe

2.1.1 Wellendichtringe

- Für Langzeitlagerungen bei denen der Dichtringaustausch nicht sichergestellt werden kann, sind AS- Dichtungen, also Dichtungen mit Staublippe, einzusetzen.

2.1.2 Gehäuseoberfläche

- Gehäuse sind grundsätzlich durch ATEK zu lackieren, eine Grundierung ist nicht ausreichend.
- Vor der Einlagerung sind die Getriebe auf Stoßstellen zu untersuchen und diese auszubessern.

2.1.3 nicht lackierte Getriebeteile

- Wellen, Flanschschraubflächen und andere blanke Bauteile werden mit Wellenschutzlack überzogen.

2.1.4 Öle

- Getriebe sind randvoll mit Öl zu füllen.
- Mischen von Ölen unterschiedlicher Spezifikationen vermeiden.

2.2 Anforderungen an den Lagerraum

2.2.1 Lagerraum

- Geschlossene Räumen, welche erschütterungsfrei, kühl, trocken, staubfrei und mäßig belüftet sind.
- Nicht in unmittelbarer Nähe von Lösungsmitteln und Lösungsmitteldämpfen lagern.
- Nicht in Folien einschlagen, welche Weichmacher enthalten.

2.2.2 Temperatur

- Ideale Lagertemperatur beträgt +15 bis +25°C.
- Temperaturgrenzen liegen bei -10°C und +35°C und mindern langfristig die Dichtungsqualität.
- Nahezu konstante Temperatur ohne kurzfristige Schwankungen.

2.2.3 Luftfeuchtigkeit

- im Idealfall bei 65%.

2.2.4 Sauerstoff und Ozon

- Keine ultravioletten/fluoreszierenden Lichtquellen, Quecksilberdampf lampen, offene Leuchtstoffröhren sind wegen ihrer Ozonbildung bedenklich.
- Keine Elektromotoren oder sonstige Geräte, die Funken oder andere elektrische Entladungen erzeugen, übermäßig und in unmittelbarer Nähe betreiben.
- Verbrennungsgase und Dämpfe, die durch photochemische Vorgänge zur Ozonbildung führen können sind zu beseitigen.
- Keine Zugluft.
- Keine Lösungsmittel, Kraftstoffe, Schmierstoffe, Chemikalien, Säuren, Desinfektionsmittel, Gummilöser in unmittelbarer Nähe lagern.

2.2.5 Heizung

- Abstand zu Heizkörpern mindestens ein Meter oder so, dass die Getriebetemperatur 25°C nicht übersteigt.

2.2.6 Beleuchtung

- Keine direkte Sonneneinstrahlung.
- Kein künstliches Licht mit hohem ultravioletten Anteil.

3. Inbetriebnahme

- Getriebe auf Raumtemperatur bringen, sofern nicht bei Raumtemperatur gelagert wurde.
- Keine scharfkantigen Gegenstände, Drahtbürsten, Schmirgelpapier zur Reinigung einsetzen.
- Dichtungen nicht mit Lösungsmitteln, Trichlorethylen, Tetrachlorkohlenwasserstoff und Kohlenwasserstoff reinigen.
- Wellenschutzlack vorsichtig abschälen.
- Wellendichtringe mit einer Lupe mit 10 facher Vergrößerung auf Schnitte, Haarrisse, abgeriebene oder poröse Stellen und gelöste Lagen untersuchen und die Oberfläche auf Verhärtungen, Erweichungen, Klebrigkeit und Verfärbungen prüfen.
- Öl ablassen, mit lösungsmittelfreien Mitteln (Petroleum, Spülöl) spülen und Ölmenge entsprechend den Herstellerangaben für die jeweilige Einbaulage, Drehzahl und Umgebungstemperatur einfüllen.
- Sofern für das Getriebe eine EntlüftungsfILTER geliefert wurde ist dieser vor der Inbetriebnahme einzuschrauben.
- Gegebenenfalls Funktionsprobe durchführen.